

Einladung zur Gemeindeversammlung

auf Montag, 16. Juni 2014, 19.30 Uhr,
 im Gemeindesaal des Mövenpick Hotels

A. Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon

- Genehmigung der Jahresrechnung 2013 der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon
- Genehmigung eines Projektierungskredits von Fr. 275 000.00 für die Erweiterung der Schulanlage Petermoos in Buchs um eine Dreifachturnhalle, ein Werkzentrum (inkl. Schulzimmer für den Naturkunde- und Technikunterricht) sowie um zusätzlichen Schulraum
- Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2014–2018
- Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Anschließend

B. Primarschulgemeinde

- Genehmigung der Jahresrechnung 2013 des Primarschulgutes
- Genehmigung Teilrevision der Entschädigungsverordnung (EVO) der Primarschulgemeinde Regensdorf
- Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Anschließend

C. Politische Gemeinde

- Genehmigung der Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde
- Genehmigung Kreditabrechnung Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug, Fr. 361 646.55 (netto)
- Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Die detaillierten Unterlagen und das Stimmregister liegen ab Montag, 2. Juni 2014, während der ordentlichen Bürozeit in der Gemeinderatskanzlei Regensdorf bzw. im Sekretariat der Sekundarschulgemeinde, Riedhofstrasse 100, Regensdorf, zur Einsicht auf.

Die Stimmberechtigung richtet sich nach dem Gesetz über die politischen Rechte vom 1. September 2003.

Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeinderat bzw. der Sekundar- oder Primarschulpflege mindestens **zehn Arbeitstage** vor der Gemeindeversammlung schriftlich und unterzeichnet einzureichen.

Regensdorf, 16. Mai 2014

Im Auftrag der Gemeindevorsteherchaften:
 Gemeinderat Regensdorf

Weisungen und Anträge

A. Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon

A. Weisung

Ausgangslage

Die Jahresrechnung 2013 der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon mit der integrierten Betriebsrechnung des Ferienheims Regan schliesst bei Fr. 24 483 121.79 Aufwand (Voranschlag Fr. 24 840 450.00) und Fr. 23 965 747.56 Ertrag (Voranschlag Fr. 23 962 800.00) mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 517 374.23. Darin enthalten sind zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 1 000 000.00. Im Voranschlag 2013 war ein Aufwandüberschuss von Fr. 877 650.00 vorgesehen. Die Investitionsrechnung des Vermögens zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 7 021 265.22. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 19 531 426.67 aus.

Der Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 517 374.23 wurde dem Eigenkapital belastet. Dieses beträgt per Ende 2013 Fr. 19 351 961.87.

Erwägungen

Bei den Steuererträgen und Abschreibungen wurden die Budgetvorgaben genau erreicht. Im Rechnungsjahr 2013 konnte das Ferienheim Regan zu einem Preis von 1 Mio. Franken veräussert werden. Aus diesem Verkauf resultierte ein geringer Buchverlust von Fr. 87 370.70.

Die lohnrelevanten Konten schliessen im Vergleich zum Budget wie folgt ab:

	Rechnung 13	Budget 13	Abweichung
Personalaufwand kommunales Personal	4 488 705	5 327 600	-838 895
Gemeindeanteil kantonale Lehrpersonen	8 362 344	7 760 000	602 344
Total	12 851 049	13 087 600	-236 551

Die Sekundarschulpflege hat die Jahresrechnung 2013 an ihrer Sitzung vom 18. März 2014 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2014 in Regensdorf genehmigt.

B. Antrag

Die Jahresrechnung 2013 der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon wird genehmigt.

Regensdorf, 18. März 2014

Namens der Sekundarschulpflege

Präsidentin: Marlise Fahrni
 Leiter Schulverwaltung: Patrick Schmid

C. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Der Antrag der Rechnungsprüfungskommission Buchs wird separat publiziert.

Jahresrechnung 2013

Laufende Rechnung – nach Funktionen gegliedert

Funktion	Aufwand	Rechnung 2012		Voranschlag 2013		Rechnung 2013	
		Ertrag	Text	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
011	16 074.00		Legislative	17 700.00		14 730.90	
211	11 925 080.02	221 831.75	Oberstufenschule	11 820 350.00	139 000.00	11 627 220.45	479 119.20
213	16 677.50	4 500.00	Tagesstrukturen	23 000.00		18 278.50	
214	172 425.40		Musikschule	162 500.00		121 427.65	
217	1 637 621.31	314 145.50	Schulliegenschaften	1 677 600.00	290 000.00	1 645 863.78	331 064.58
218	611 205.89	64 270.00	Volksschule allgemein	893 700.00	52 400.00	645 000.76	101 529.65
219	1 779 347.25	112 280.75	Schulverwaltung	1 632 400.00	97 000.00	1 635 088.54	104 554.40
220	3 340 636.05	879 795.95	Sonderschulung	3 662 200.00	701 000.00	3 879 196.65	579 022.35
221	747 836.06	1 020 033.85	Kleingruppenschule KGS	704 000.00	889 800.00	709 585.64	618 755.60
230	351 925.00	88 150.00	Berufsbildung	495 000.00	87 500.00	437 000.00	46 700.00
290	10 564.25	3 960.00	Hauswirtschaftliche Fortbildung				
300	5 965.00		Kultur und Freizeit	16 200.00		9 262.50	
392	3 125.00		Seelsorge und Jugendgottesdienst	12 500.00			
460	52 829.95	527.00	Schulgesundheitsdienst	45 500.00	500.00	45 583.80	229.00
500			Sozialversicherung	2 000.00			
900	738 889.16	20 221 474.80	Gemeindesteuern	732 500.00	17 474 000.00	713 187.18	17 502 762.83
920		2 424 777.00	Finanzausgleich		4 170 000.00		4 170 528.00
940	700.79	29 078.05	Kapitaldienst	27 500.00	25 600.00	1 193.48	11 724.65
941			Buchgewinne und -verluste			87 370.70	
942	57 593.40	52 300.00	Ferienheim Regan, Obersaxen	43 300.00	36 000.00	22 326.04	19 757.30
990	2 410 672.52		Abschreibungen	2 872 500.00		2 870 805.22	
	23 879 168.55	25 437 124.65		24 840 450.00	23 962 800.00	24 483 121.79	23 965 747.56
			Aufwandüberschuss	-877 650.00		-517 374.23	
999	1 557 956.10		Ertragsüberschuss				
	25 437 124.65	25 437 124.65	Abschluss	23 962 800.00	23 962 800.00	23 965 747.56	23 965 747.56

2. Genehmigung eines Projektierungskredits von Fr. 275 000.00 für die Erweiterung der Schulanlage Petermoos in Buchs um eine Dreifachturnhalle, ein Werkzentrum (inkl. Schulzimmer für den Naturkunde- und Technikunterricht) sowie um zusätzlichen Schulraum

A. Weisung

Ausgangslage

Entwicklung der Schülerzahlen

Im Einzugsgebiet der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon leben aktuell über 27 000

Personen. In den letzten 20 Jahren nahm die Zahl der Wohnungen jährlich um 180 Einheiten zu. Die Bevölkerung wuchs dabei um durchschnittlich 320 Personen pro Jahr.

Die Schülerzahl an der Sekundarschule blieb in den Jahren 2000 bis 2011 relativ konstant bei insgesamt 700 Schülern. Dies entspricht pro Schuljahrgang etwa 230 Schülerinnen und Schülern. In den vergangenen zwei Jahren war jedoch eine deutliche Zunahme der Schülerzahlen zu verzeichnen.

Die Sekundarschulpflege hat eine Prognose über die Entwicklung der Schülerzahlen erstellen lassen. Die Bauprognose für die drei Kreismunicipalitäten geht davon aus, dass bis 2022 zusätzlich 2100 Wohnungen erstellt werden. Dies wird zur Folge haben, dass mit ca. 30–45 zusätzlichen Kindern pro Jahrgang gerechnet wird und somit zusätzlicher Schulraum geschaffen werden muss.

Bestehender Schulraum

Die Schulanlage Ruggenacher bietet Platz für insgesamt 9 Lernlandschaften mit 450 Schülerinnen und Schülern. Das Schulhaus Petermoos beherbergt heute 6 Lernlandschaften mit maximal 300 Schülern und Schülern. Die Schulpflege hat erentschieden, dass der zusätzlich benötigte Schulraum am Standort Petermoos in Buchs bereitgestellt wird. Um diese Schulraumerweiterung planen zu können, wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon beantragt, einen Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 275 000.– zu genehmigen.

Erwägungen

Machbarkeitsstudie zusätzlicher Schulraum

Die Sekundarschulpflege hat eine Machbarkeitsstudie erstellen lassen, welche aufzeigt, wie der zusätzlich benötigte Schulraum am Standort Petermoos in Buchs erweitert werden kann. Das Raumprogramm, welches durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrpersonen, technischen Mitarbeitern, Schulpflege und Baufachleuten erarbeitet und verabschiedet wurde, umfasst folgende Bereiche:

Dreifachturnhalle

Bei einer Zunahme der Schülerzahlen reichen die zwei bestehenden Turnhallen nicht mehr aus. Für den Bau einer dritten Einzelturnhalle ist mit Kosten von rund 5 Mio. Franken zu rechnen. Zudem stehen gemäss dem Liegenschaftskonzept bis ins Jahr 2026 Instandsetzungsarbeiten für die beiden bestehenden Turnhallen und für den Aussenplatz in der Höhe von knapp 4 Mio. Franken an. Eine Dreifachturnhalle bringt in vielerlei Hinsicht einen Mehrwert. Es besteht die Möglichkeit zur Ausrichtung von Anlässen (Sporttag, Wettkämpfe, Turniere usw.) und es könnten viel mehr Sportarten ausgeführt werden als in den drei Einzelturnhallen. Die neue Dreifachturnhalle würde den heutigen Normgrössen von Turnhallen entsprechen. Sie sind dementsprechend grösser als die bestehenden Einzelturnhallen. Bei einer Dreifachturnhalle wird das Grundstück effizienter genutzt, und es fallen tiefere Unterhalts- und Betriebskosten an. Zudem ist ein grosses Gebäude energetisch vorteilhafter als drei einzelne Gebäude. Dieser Mehrwert rechtfertigt aus Sicht der Sekundarschulpflege die höheren Kosten der Dreifachturnhalle gegenüber dem Bau einer zusätzlichen Einzelturnhalle und der Instandsetzung der bestehenden Einzelturnhallen. Beim Bau einer neuen Dreifachturnhalle wird mit Kosten von rund 12 Mio. Franken (inkl. Umgebungsarbeiten und Abbruch der bestehenden Hallen) gerechnet.

Die Primarschule Buchs wird die Hallen weiterhin im jetzigen Umfang mitbenutzen können.

Werkzentrum, Schulzimmer für den Naturkunde- und Technikunterricht

Als Folge der Zunahme der Schülerzahlen sind zusätzliche Werkräume sowie Schulzimmer für den Naturkunde- und Technikunterricht zu erstellen. Die bestehenden Räume der Sekundarschule Petermoos befinden sich im Schulhaus Zwingert. Die Primarschulgemeinde Buchs zeigt Interesse daran, diesen Schulraum zu übernehmen. Durch die Integration sämtlicher Schulzimmer in die Schulanlage Petermoos wird der Schulbetrieb optimiert und die Besitzverhältnisse im Schulhaus Zwingert werden entflechtet.

Zusätzlicher Schulraum

Im bestehenden Schulhaus Petermoos befinden sich insgesamt 6 Lernlandschaften. Die Abläufe für Schule und Betrieb funktionieren sehr gut. Es sind daher keine Umbauten/Umnutzungen im bestehenden Schulhaus Petermoos vorgesehen. Die höhere Anzahl Schülerinnen und Schüler führt dazu, dass pro Jahrgang eine zusätzliche Lernlandschaft geschaffen werden muss. Somit wird die Kapazität im Schulhaus Petermoos auf 450 Schülerinnen und Schüler erhöht.

Der Bau der Dreifachturnhalle soll umgehend umgesetzt werden, da die bestehenden Einzelturnhallen in den nächsten Jahren saniert werden müssen. Die Werk-, Naturkunde- und Technikräume sollen ab ca. 2017 erstellt werden. Der zusätzliche Schulraum für die 3 Lernlandschaften soll je nach tatsächlicher Entwicklung der Schülerzahlen voraussichtlich in den Jahren 2018–2022 erstellt werden.

Kosten

Die Sekundarschulpflege Regensdorf/Buchs/Dällikon rechnet mit folgenden Investitionskosten:

Dreifachturnhalle	Fr. 12 000 000.00
Werkzentrum	Fr. 5 000 000.00
Lernlandschaften	Fr. 5 000 000.00
Bruttoinvestitionen	Fr. 22 000 000.00
Verkaufserlös Werkräume	Fr. -2 000 000.00
Nettoinvestitionen	Fr. 20 000 000.00

Gemeinsames Vorgehen mit Politischer Gemeinde Buchs

Die Politische Gemeinde Buchs plant am Standort Petermoos gleichzeitig den Neubau eines multifunktionalen Gemeindesaals mit Bibliothek. Der Gemeinderat Buchs rechnet für dieses Vorhaben mit Investitionskosten von rund 7 Mio. Franken. Die zuständigen Behörden erachten es als sehr wichtig, diese beiden Projekte zusammen realisieren zu können. Mit der Durchführung eines gemeinsamen Architekturwettbewerbes soll das am besten geeignete Projekt für dessen Umsetzung gefunden werden. Zielsetzung des Wettbewerbs ist die Ausarbeitung von funktionell, städtebaulich, architektonisch und aussenräumlich qualitativ hochwertigen Bauten. Auch in der Bauphase ist eine enge Zusammenarbeit der beiden Güter vorgesehen. Der Gemeinderat Buchs und die Sekundarschulpflege Regensdorf/Buchs/Dällikon sind überzeugt, dass sich dadurch während der Ausführung sehr viele Synergien ergeben (z.B. gemeinsame Ausschreibung der Arbeiten, Baustelleninstallation usw.), welche sich nicht zuletzt auch positiv auf die Investitionskosten auswirken. Aber auch im Betrieb ist eine enge Zusammenarbeit vorgesehen, wie zum Beispiel die Mitnutzung der Gemeindebibliothek durch die Primar- und Sekundarschule oder auch die Benützung der Küche im Gemeindesaal für den Mittagstisch der Sekundarschule. Weiter ist das Erstellen eines gemeinsamen Parkierkonzeptes geplant.

Damit eine gesamtheitliche Planung des Areals sichergestellt wird, unterbreiten die Politische Gemeinde Buchs und die Sekundarschule Regensdorf/Buchs/Dällikon zusammen folgenden Projektierungskredit.

Projektierungskredit

Der Projektierungskredit wurde aufgrund der geschätzten Investitionen ermittelt.

Für die Durchführung des Architekturwettbewerbs und für die Erarbeitung der Grundlagen für den Baukredit des Neubaus einer Dreifachturnhalle, des Werkzentrums, des zusätzlichen Schulraums und des Gemeindesaals ist mit nachfolgenden Projektierungskosten zu rechnen:

Wettbewerbsverfahren	Fr. 242 000.00
Begleitung und Organisation des Wettbewerbs	Fr. 54 000.00
Untersuchungen, Diverses	Fr. 69 000.00
Total Projektierungskosten	Fr. 365 000.00

Die Kosten für die Projektierung werden im Verhältnis der mutmasslichen Baukosten auf die beiden Güter Politische Gemeinde Buchs (7 Mio. Franken, 25%) und Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon (22 Mio. Franken, 75%) aufgeteilt:

Politische Gemeinde Buchs	Fr. 90 000.00
Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon	Fr. 275 000.00

Termine

Genehmigung Projektierungskredit	Juni 2014
Präqualifikation, 1. Stufe Wettbewerbsverfahren	November 2014
Architekturwettbewerb, 2. Stufe Wettbewerbsverfahren	April 2015
Urnenabstimmung Baukredite Gemeindesaal und Dreifachturnhalle	Oktober 2015
Baubeginn Gemeindesaal und Dreifachturnhalle	Sommer 2016
Betriebsübergabe Gemeindesaal und Dreifachturnhalle	Ende 2017

Der Baukredit für die Erweiterung des Schulraums mit den zusätzlichen Lernlandschaften wird zu dem Zeitpunkt eingeholt, wenn der zusätzliche Schulraum auch tatsächlich benötigt wird.

B. Antrag

Die Sekundarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon folgende Beschlussfassung:

Der Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 275 000.00 zur Durchführung des Architekturwettbewerbs und für die Erarbeitung der Grundlagen für den Baukredit der Erweiterung der Schulanlage Petermoos in Buchs um eine Dreifachturnhalle, um ein Werkzentrum (inkl. Schulzimmer für Naturkunde- und Technikunterricht) und um zusätzlichen Schulraum wird zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt. Die Kreditbewilligung erfolgt unter dem Vorbehalt einer gleichlautenden Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Buchs für den Projektierungskredit des Gemeindesaals, da der für die Realisierung notwendige Kredit insgesamt Fr. 365 000.00 beträgt.

Regensdorf, 14. April 2014

Namens der Sekundarschulpflege

Vizepräsident: Marc Renold
Leiter Schulverwaltung: Patrick Schmid

C. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Der Antrag der Rechnungsprüfungskommission Buchs wird separat publiziert.

3. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2014–2018

A. Weisung

Ausgangslage

Art. 29 der Gemeindeordnung der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon sieht vor, dass die Gemeindeversammlung zu Beginn jeder Amtsdauer die zuständige Rechnungsprüfungskommission bestimmt. In der Legislaturperiode 2010–2014 war die Rechnungsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Buchs für die finanzpolitische Prüfung der Sekundarschulgemeinde zuständig. Zuvor war es während 8 Jahren die Rechnungsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Regensdorf.

Erwägungen

Anlässlich der Neuwahlen für die Amtsperiode 2014–2018 wurde keine Vertretung aus der Gemeinde Buchs in die Schulpflege gewählt. Zudem stehen einige grössere Geschäfte, wie der Neubau des Schulhauses Ruggenacher, kurz vor dem Abschluss. Die Rechnungsprüfungskommission Buchs ist mit diesem Investitionsvorhaben bestens vertraut. Die Sekundarschulpflege empfiehlt der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2014, wiederum die Rechnungsprüfungskommission Buchs als Prüfungsinstanz der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon für die Amtsdauer 2014–2018 zu wählen.

B. Antrag

1. Der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2014 wird beantragt, die Rechnungsprüfungskommission Buchs für die Amtsdauer 2014–2018 als Prüfungsinstanz der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon zu wählen.

2. Die Amtszeit der Rechnungsprüfungskommission Buchs dauert vom 1. August 2014 bis 31. Juli 2018.

Regensdorf, 5. Mai 2014

Namens der Sekundarschulpflege

Präsidentin: Marlise Fahrni
Leiter Schulverwaltung: Patrick Schmid

B. Primarschulgemeinde

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 des Primarschulgutes

A. Weisung

Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 31 784 036.75 Ertrag und Fr. 30 868 971.55 Aufwand mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 915 065.20 ab.

Im Rechnungsjahr 2013 wurden keine zusätzlichen Abschreibungen getätigt.

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 8 767 031.80.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 31 784 036.75 aus. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung erhöht sich das Eigenkapital auf Fr. 23 312 504.05.

B. Antrag

Der Primarschulgemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Regensdorf, 17. Februar 2014

Namens der Primarschulpflege Regensdorf

Präsident: Bernhard Lutz
Leiter Schulverwaltung: Anton Siffert

C. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2013 der Primarschulgemeinde zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

• Erfolgsrechnung:	Aufwand	Fr. 30 868 971.55
	Ertrag	Fr. 31 784 036.75
	Ertragsüberschuss	Fr. 915 065.20
• Investitionsrechnung VV:	Ausgaben	Fr. 8 767 031.80
	Einnahmen	Fr. 0.00
	Nettoinvestition	Fr. 8 767 031.80
• Investitionsrechnung FV:	Ausgaben	Fr. 0.00
	Einnahmen	Fr. 0.00
	Nettoinvestition	Fr. 0.00
• Eigenkapitaleinlage:		Fr. 915 065.20

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keiner Bemerkung Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Bericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der Primarschulgemeinde Regensdorf entsprechen.

Regensdorf, 15. April 2014

Die Rechnungsprüfungskommission Regensdorf

Präsident: R. Mathis
Aktuar: P. Giger

Laufende Rechnung – Einzelkonten nach Aufgaben gegliedert

Primarschule Regensdorf 2013

Rechnung 2012		Voranschlag 2013 (VA)				Rechnung 2013	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Kto.-Nr	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
35 416.45	0.00	35 700.00	0.00	011	Legislative	23 635.05	0.00
2 929 136.35	67 491.75	2 742 200.00	0.00	200	Kindergarten	2 762 936.50	42 940.55
11 134 659.75	59 688.40	10 014 000.00	47 600.00	210	Primarschule	10 402 079.25	100 468.00
631 983.95	234 822.40	637 200.00	215 000.00	213	Tagesstrukturen	623 204.30	262 072.70
1 478 626.35	1 048 995.60	1 451 000.00	1 041 750.00	214	Musikschule	1 440 949.80	988 597.95
3 188 823.20	115 202.85	3 254 500.00	102 300.00	217	Schulliegenschaft	3 156 798.90	139 020.00
1 634 969.05	297 157.25	1 766 600.00	156 400.00	218	Volksschule Allgemeines	1 658 269.65	172 297.40
2 343 255.75	48 097.60	2 384 700.00	0.00	219	Schulverwaltung	2 088 913.30	23 877.60
5 273 463.45	245 405.95	5 381 600.00	60 000.00	220	Sonderschulung	4 638 333.25	83 281.15
750 964.25	805 160.65	758 800.00	757 500.00	221	Kleingruppenschule KGSF	703 546.05	614 184.00
37 055.85	20 300.00	40 000.00	22 000.00	350	Kultur und Freizeit	39 428.15	21 535.00
113 225.70	0.00	107 400.00	0.00	460	Schulgesundheitsdienst	106 416.25	0.00
197 358.05	78 120.00	184 100.00	60 000.00	500	Sozialversicherung Allgemeines	209 185.35	85 786.45
18 627.55	12 165.00	22 100.00	7 200.00	5420	Spielgruppe Plus	17 402.65	12 200.00
976 499.90	29 047 692.10	1 020 000.00	25 206 500.00	900	Gemeindesteuern	948 834.95	24 594 082.90
0.00	1 544 705.00	0.00	4 630 900.00	920	Finanzausgleich	0.00	4 630 907.00
1 497.40	16 060.80	38 000.00	12 000.00	940	Kapitaldienst (Passivzinsen)	1 646.35	12 786.05
1 282 264.45	0.00	2 545 800.00	0.00	990	Abschreibungen	2 047 391.80	0.00
32 027 827.45	33 641 065.35	32 383 700.00	32 319 150.00		Total	30 868 971.55	31 784 036.75
1 613 237.90			64 550.00	9120	Ertragsüberschuss	915 065.20	
				9121	Aufwandüberschuss		
33 641 065.35	33 641 065.35	32 383 700.00	32 383 700.00	999	Abschluss	31 784 036.75	31 784 036.75

2. Genehmigung Teilrevision der Entschädigungsverordnung (EVO) der Primarschulgemeinde Regensdorf

A. Weisung

1. Ausgangslage

Zuständig für den Erlass und die Änderung der Personal- und Entschädigungsverordnung ist gemäss Art. 13 Ziff. 1 der Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Regensdorf die Primarschulgemeindeversammlung. Diese hat am 14. Juni 2010 die Entschädigungsverordnung (EVO) ab der Amtsperiode 2010–2014 erlassen. An der Urnenabstimmung vom 22. September 2013 stimmten die Stimmberechtigten einer Änderung der Gemeindeordnung zu, welche die Anzahl der Schulpflegemitglieder von 9 auf 5 reduziert und die Grundlage für eine neue Führungsstruktur für die neue Amtsdauer legt. Damit werden sich die Aufgaben der Primarschulpflege auf die strategische Ebene verlagern, während die operativen Aufgaben vermehrt von der Schulleitung und der Verwaltung übernommen werden. Die Einzelheiten werden in einer neuen Geschäftsordnung und den verschiedenen Aufgabenbeschrieben und Pflichtenheften verankert, die in Bearbeitung sind. Die Aufgabenverlagerung und die Verteilung der Verantwortung auf nur noch 5 Schulpflegemitglieder verlangt nun auch eine Anpassung an die Behördenentschädigungen.

2. Bisherige Regelung und Veränderungen

Die Entschädigung an die Mitglieder der Primarschulpflege besteht zum einen in einer pauschalen Grundentschädigung, mit der alle ordentlichen Tätigkeiten, wie Vorbereitung und Teilnahmen an den Schulpflegesitzungen und an den Gemeindeversammlungen abgegolten sind. Sie betragen für das Präsidium Fr. 40 000, für die einzelnen Mitglieder je Fr. 18 000. Zum andern werden 11 pauschale Funktionszulagen für Ressortvorstände ausgerichtet, die sich zwischen Fr. 2 000 und Fr. 12 000 bewegen und zusammen pro Jahr Fr. 62 000 betragen. Schliesslich setzt die EVO die Sitzungs- und Taggelder für Kommissionen, Unterrichtsbesuche fest sowie Entschädigungen für Kommissions-, Arbeitsgruppensitzungen, Unterrichtsbesuche und Mitarbeiterbeurteilungen. Diese Regelung hat sich im Prinzip bewährt.

Mit der Neuorganisation werden die bisherigen 11 Aufgabenbereiche nur noch auf sieben Ressorts zusammengelegt (Präsidiales, Personelles, Finanzen u. Infrastruktur, Sonderpädagogik, Schülerbelange, Schulentwicklung, Musikschule) und auf nur noch 5 Schulpflegemitglieder verteilt. Diese werden als Ressortvorsteher und als Mitglieder von Ausschüssen und Kommissionen eingesetzt. Das einzelne Mitglied übernimmt also künftig die Verantwortung von mehr Aufgabenbereichen als bisher, gleichzeitig werden aber die operativen Tätigkeiten zurückgehen.

3. Neuregelung

Die bisherige Grundentschädigung für Präsidium wird beibehalten (Fr. 40 000). Für die übrigen Mitglieder wird die Grundentschädigung von Fr. 18 000 auf Fr. 14 000 reduziert (Einsparung Fr. 88 000). Die Funktionszulagen für die Ressorts werden gesamthaft auf Fr. 50 000 reduziert (Einsparung Fr. 12 000).

Die jährliche Aufteilung wird der Primarschulpflege überlassen, da die Beanspruchung der verschiedenen Ressorts noch nicht genau voraussehbar ist. Sitzungs-, Taggelder und Spesenentschädigungen bleiben gleich. Die bisherige Entschädigung als Beurteilungsverantwortlicher für Mitarbeiterbeurteilung (MAB) von Fr. 800 wird gestrichen, da die Schulleitungen diese Aufgabe übernehmen.

Die Entschädigung als Mitglied Beurteilungsteam wird von Fr. 400 auf Fr. 100 pro Lehrperson reduziert (Einsparung MAB ca. Fr. 15 000). Eine Anpassung an die Teuerung wird nicht vorgenommen. Daraus resultiert bei den Entschädigungen gegenüber der bisherigen Regelung eine Einsparung von gesamthaft rund Fr. 115 000.

Die Entschädigungsverordnung (EVO) vom 14. Juni 2010 wird demnach wie folgt geändert:

Art. 2 Abs. 1 Jahresbesoldungen

Allen Mitgliedern der Primarschulpflege steht für die Ausübung der amtlichen Tätigkeit eine fixe Entschädigung pro Jahr zu.

Präsidium Fr. 40 000.– (wie bisher)
 Übrige Mitglieder Fr. 14 000.– (bisher: Fr. 18 000.–)

Art. 3 Funktionszulagen

Die pauschalen Funktionszulagen für Ressortvorstände betragen pro Jahr gesamthaft Fr. 50 000. Die Primarschulpflege teilt die Pauschalansätze entsprechend dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich auf und passt sie bei Bedarf jährlich an.

Art. 6 Mitarbeiterbeurteilung

Die Mitarbeiterbeurteilung von Lehrpersonen nach den kantonalen Vorschriften wird wie folgt entschädigt:
 Mitglied Beurteilungsteam (pro Lehrperson) Fr. 100.–

Entschädigungsverordnung

Entschädigungsverordnung (EVO) der Primarschulgemeinde Regensdorf (vom mit Gültigkeit ab Amtsperiode 2014–2018)

Art. 1 Geltungsbereich
 Diese Verordnung regelt, gestützt auf Art. 13 der Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Regensdorf, die Entschädigung, Zulagen, Spesenvergütungen, die Sitzungs- und Taggelder der Primarschulpflege und ihrer Gremien.

Art. 2 Jahresbesoldungen
 Allen Mitgliedern der Primarschulpflege steht für die Ausübung der amtlichen Tätigkeit eine fixe Entschädigung pro Jahr zu.

	Präsidium	Fr. 40 000
bisher:	Übrige Mitglieder der Primarschulpflege	Fr. 18 000
neu:	Übrige Mitglieder der Primarschulpflege	Fr. 14 000

Damit sind alle Tätigkeiten abgegolten, die nicht nachfolgend als zusätzlich entschädigungsberechtigte Zulagen oder Sitzungsgelder erwähnt sind.

Die Jahresentschädigungen werden nach den Richtlinien des BVG versichert.

Die Sozialversicherungsabzüge wie AHV / ALV / IV sind obligatorisch. Die Mitglieder der Primarschulpflege und von ständigen Kommissionen werden gegen Betriebs- und Nichtbetriebsunfall, gemäss UVG, versichert

Art. 3 (bisher) Funktionszulagen (Amtsperiode 2010 – 2014)

Die pauschalen Funktionszulagen für Ressortvorstände, gemäss Konstituierungsbeschluss, betragen pro Jahr für:

Vizepräsidium	Fr. 2 000
Finanzvorstand	Fr. 6 000
Personal	Fr. 12 000
Schulentwicklung und Strategie	Fr. 6 000
Infrastruktur	Fr. 5 000
Sonderpädagogik	Fr. 6 000
Sonderschulung	Fr. 6 000
Koordination und Unterricht	Fr. 3 000
Koordination Schulangebote	Fr. 5 000
Musikschule	Fr. 6 000
Kommunikation Öffentlichkeitsarbeit	Fr. 5 000

Die Primarschulpflege kann die Pauschalansätze neu aufteilen, sofern der veränderte Aufgabenanfall dies erfordert und dadurch der Gesamtbetrag für die Entschädigungen nicht verändert wird.

Art. 3 (neu) Funktionszulagen (Amtsperiode 2014–2018)

Die pauschalen Funktionszulagen für Ressortvorstände betragen pro Jahr gesamthaft Fr. 50 000. Die Primarschulpflege teilt die Pauschalansätze entsprechend dem Aufgaben- und Verantwortungsbereich auf und passt sie bei Bedarf jährlich an.

Art. 4	Sitzungsgelder	Entschädigungen werden ausgerichtet für die Teilnahme (als Mitglied) an Sitzungen von Arbeitsgruppen, Kommissionen, Institutionen und Zweckverbänden, an Tagungen und internen Weiterbildungen, wie folgt: Sitzungen bis 3 Std. Fr. 70.– Halbtagesansatz (min. 3 Std.) Fr. 115.– Gantagesansatz (min. 6 Std.) Fr. 230.– Sitzungen im eigenen Ressort dürfen nicht geltend gemacht werden, da diese mit der Funktionszulage abgedeckt sind. Werden mehrere Sitzungen an einem Tag abgehalten, dann darf maximal der Gantagesansatz als Entschädigung eingesetzt werden. Entschädigungen werden nur ausgerichtet, wenn ein Protokoll erstellt wird. Die Teilnahme an den ordentlichen Sitzungen der Primarschulpflege, inkl. Vor- und Nachbereitung sind in der Pauschalentschädigung inbegriffen.
Art. 5	Unterrichts- und Schulbesuche	Für die ordentlichen Unterrichts- und Schulbesuche inkl. Rückmeldungen, gemäss Besuchsordnung, werden ausgerichtet: pro Besuch Fr. 50.–
Art. 6 (bisher)	Mitarbeiterbeurteilung	Die Mitarbeiterbeurteilung von Lehrpersonen nach den kantonalen Vorschriften wird wie folgt entschädigt: Mitglied Beurteilungsteam (pro Lehrperson) Fr. 400.– Beurteilungsverantwortlicher (pro Lehrperson) Fr. 800.–
Art. 6 (neu)	Mitarbeiterbeurteilung	Die Mitarbeiterbeurteilung von Lehrpersonen nach den kantonalen Vorschriften wird wie folgt entschädigt: Mitglied Beurteilungsteam (pro Lehrperson) Fr. 100.–
Art. 7	Spesen	Das Kursgeld für Weiterbildungen im Interesse der Schule und der Schulgemeinde wird zurückerstattet. Fahrspesen für Fahrten innerhalb der Gemeinde werden nicht ausgerichtet. Fahrspesen für Fahrten mit Zielort ausserhalb der Gemeinde werden wie folgt ausgerichtet: Bahnspesen effektive Kosten für Billett 2. Klasse Autospesen Km-Vergütung nach kantonalem Ansatz, aktuell Fr. 0.70/Km
Art. 8	Teuerungsanpassung	Die Primarschulpflege kann die Ansätze alle 4 Jahre, im Einvernehmen mit dem Gemeinderat, der Teuerung anpassen.
Art. 9	Inkrafttreten	Diese Verordnung tritt nach der Genehmigung durch die Primarschulgemeindeversammlung auf Beginn der Amtsdauer 2010/14 in Kraft. Die Änderungen der Art. 2, 3 und 6 treten auf die Amtsdauer 2014/18 in Kraft.
Art. 10	Übergangsbestimmung	Mit Inkrafttreten dieser Verordnung wird die Verordnung über die Entschädigung der Behörden und der Kindergartenkommission vom 1. Oktober 2002 und alle entsprechenden Erlasse und Beschlüsse aufgehoben.

B. Antrag
Die Primarschulpflege beantragt der Primarschulgemeindeversammlung, die Änderung der Artikel 2, 3 und 6 der Entschädigungsverordnung (EVO) der Primarschulgemeinde Regensdorf zu genehmigen und auf die neue Amtsdauer 2014–2018 in Kraft zu setzen.
Regensdorf, 8. April 2014

Namens der Primarschulpflege Regensdorf
Präsident: Bernhard Lutz
Leiter Schulverwaltung: Anton Siffert

C. Abschied der Rechnungsprüfungskommission
Da die Anzahl der Schulpfleger von 9 auf 5 reduziert wurde, muss auch die EVO angepasst werden. Da die Schulpflege durch den Leiter Bildung, die Schulleitung und die politische Gemeinde entlastet wird, erwartet die RPK eine Reduktion der Entschädigungssumme. Diese Erwartung wird mit der vorliegenden EVO erfüllt. Die Entschädigung muss sich abstützen auf die Stellenbeschriebe der einzelnen Ressorts. Diese liegen uns zum Zeitpunkt unserer Prüfung im Entwurf vor. Sollten sich die definitiven Ressortbeschreibungen noch wesentlich verändern, muss die EVO neu überprüft werden.
Die RPK beantragt die Annahme der teilrevidierten Entschädigungsverordnung.
Regensdorf, 2. Mai 2014

Die Rechnungsprüfungskommission Regensdorf
Präsident: R. Mathis
Aktuar: P. Giger

C. Politische Gemeinde
1. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde
A. Weisung
Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde Regensdorf geprüft. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 79 155 246.71 Aufwand und Fr. 79 536 074.33 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 380 827.59 ab.
Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von Fr. 8 383 425.19 und Einnahmen von Fr. 3 413 321.20 Nettoinvestitionen von Fr. 4 970 103.99
Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 106 420 592.55 aus.
Das Eigenkapital der Politischen Gemeinde Regensdorf erhöht sich um den Ertragsüberschuss von Fr. 380 827.59 auf Fr. 63 738 137.05 per 31. Dezember 2013.
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.
Die detaillierten Angaben können der auf der Gemeindeverwaltung zur Einsicht aufliegenden Jahresrechnung entnommen werden. Ab dem 12. Mai 2014 sind detaillierte Informationen in Form einer Broschüre bei der Gemeindeverwaltung erhältlich oder über das Internet unter www.regensdorf.ch abrufbar.
B. Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2014, die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.
Regensdorf, 11. März 2014

Gemeinderat Regensdorf
Präsident: Max Walter
Schreiber: Stefan Pfyl

C. Abschied der Rechnungsprüfungskommission
1. Antrag
Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2013 der Politischen Gemeinde zu genehmigen.
Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

• Erfolgsrechnung:	Aufwand	Fr. 79 155 246.71
	Ertrag	Fr. 79 536 074.30
	Ertragsüberschuss	Fr. 380 827.59
• Investitionsrechnung VV:	Ausgaben	Fr. 8 383 425.19
	Einnahmen	Fr. 3 413 321.20
	Nettoinvestition	Fr. 4 970 103.99
• Investitionsrechnung FV:	Ausgaben	Fr. 3 782 080.85
	Einnahmen	Fr. 4 734 135.85
	Nettoinvestition	Fr. -952 055.00
• Eigenkapitaleinlage:		Fr. 380 827.59

2. Finanzpolitische Prüfung
Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
3. Finanztechnische Prüfung
Die RPK hat den Bericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der politischen Gemeinde Regensdorf entsprechen.
Regensdorf, 15. April 2014

Die Rechnungsprüfungskommission Regensdorf
Präsident: R. Mathis
Aktuar: P. Giger

Rechnung 2012		Voranschlag 2013		Rechnung 2013	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
75 174 511.80	77 899 779.66	75 539 950	76 516 050	1. Laufende Rechnung Total Aufwand 79 155 246.71 Total Ertrag 79 536 074.30 Aufwandüberschuss 380 827.59 Ertragsüberschuss 79 536 074.30	79 536 074.30
2 725 267.86		976 100			
77 899 779.66	77 899 779.66	76 516 050	76 516 050		
9 926 250.11	3 671 412.69 6 254 837.42	12 073 300	2 427 000 9 646 300	2. Investitionen im Verwaltungsvermögen a) Nettoinvestitionen Total Ausgaben 8 383 425.19 Total Einnahmen 3 413 321.20 Nettoinvestitionen 4 970 103.99 Einnahmenüberschuss	3 413 321.20 4 970 103.99 8 383 425.19
9 926 250.11	9 926 250.11	12 073 300	12 073 300		
6 254 837.42	6 556 714.42 2 725 267.86	9 646 300	3 691 000 976 100 4 979 200	b) Finanzierung I Nettoinvestitionen 4 970 103.99 Einnahmenüberschuss Abschreibung Verwaltungsvermögen 3 171 778.99 Abschreibung Bilanzfehlbetrag Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 380 827.59 Finanzierungsfehlbetrag I 1 417 497.41 Finanzierungsüberschuss I	3 171 778.99 380 827.59 1 417 497.41 4 970 103.99
3 027 144.86					
9 281 982.28	9 281 982.28	9 646 300	9 646 300		

Rechnung 2012		Voranschlag 2013				Rechnung 2013	
Soll	Haben	Soll	Haben			Soll	Haben
6054064.00	7333056.00	600000		3.	Investitionen im Finanzvermögen		
1278992.00			600000	a)	Nettoveränderung		
7333056.00	7333056.00	600000	600000		Total Ausgaben	3782080.85	4734135.85
					Total Einnahmen	952055.00	
					Nettoveränderung	4734135.85	4734135.85
	1278992.00	600000		b)	Finanzierung II		952055.00
	3027144.86	4979200			Nettoveränderung	1417497.41	
4306136.86			5579200		Finanzierungsfehlbetrag I		465442.41
4306136.86	4306136.86	5579200	5579200		Finanzierungsüberschuss I		
					Finanzierungsfehlbetrag II		
					Finanzierungsüberschuss II	1417497.41	1417497.41
84960420.15				4.	Bilanzübersicht		
24893223.00					Finanzvermögen	79729044.55	
	20228235.74				Verwaltungsvermögen	26691548.00	
	2651237.45				Fremdkapital		18148450.29
	23616860.50				Verrechnungen		2132777.64
	63357309.46				Spezialfinanzierungen		22401227.57
109853643.15	109853643.15				Eigenkapital		63738137.05
						106420592.55	106420592.55

Jahresrechnung

Abschreibungstabelle 2013

Konten	Verwaltungsvermögen	Buchwert Anfang	Nettoinvestitionen	Buchwert vor		Abschreibungen		Buchwert Ende
1140-1179		Rechnungsjahr	Rechnungsjahr	Abschreibung	%	ordentliche	zusätzliche	Rechnungsjahr
114	Sachgüter							
1140.01	Grundstücke Gemeindegut	139000.00	0.00	139000.00	10	14000.00		125000.00
1141.01	Tiefbauten Gemeindegut	4597000.00	1280991.66	5877991.66	10	587991.66		5290000.00
1141.03	Abwasserbauten Gemeindegut	0.00	1434346.63	1434346.63	10	144346.63		1290000.00
1141.04	Sportanlage Wisacher	2009000.00	409483.50	2418483.50	10	242483.50		2176000.00
1141.02	Tiefbauten Wasserwerk	2099000.00	1213641.65	3312641.65	10	331641.65		2981000.00
1143.01	Hochbauten Gemeindegut	9470000.00	489100.15	9959100.15	10	996100.15		8963000.00
1143.03	Hochbauten Sonnhalde (ab 2012)	257000.00	7785.35	264785.35	10	26785.35		238000.00
1146.01	Mobilien Gemeindegut	213000.00	729090.80	942090.80	20	189090.80		753000.00
1146.04	Mobilien Betriebsamt (ab 2008)	102000.00	0.00	102000.00	20	21000.00		81000.00
1146.02	Mobilien Wasserwerk	45000.00	10000.00	55000.00	20	11000.00		44000.00
1146.06	Mobilien Abfallwesen	99000.00	0.00	99000.00	20	20000.00		79000.00
1146.07	Mobilien Abwasser	106000.00	3857.45	109857.45	20	22857.45		87000.00

Jahresrechnung

Abschreibungstabelle 2013

Konten	Verwaltungsvermögen	Buchwert Anfang	Nettoinvestitionen	Buchwert vor		Abschreibungen		Buchwert Ende
1140-1179		Rechnungsjahr	Rechnungsjahr	Abschreibung	%	ordentliche	zusätzliche	Rechnungsjahr
114	Sachgüter							
1146.08	Mobilien Sonnhalde (ab 2012)	31000.00	7897.40	38897.40	20	7897.40		31000.00
1149.01	Übrige Sachgüter (Gemeindechronik)	89000.00		89000.00	10	9000.00		80000.00
1149.02	Übrige Sachgüter (Skaterpark)	0.00		0.00	10	0.00		0.00
115	Darlehen, Beteiligungen							
1152.01	Beteiligung an Gesundheitszentrum Dielsdorf ***	3519798.00		3519798.00				3519798.00
1152.02	Beteiligung an Spital Limmattal **** (Austritt 2012)	0.00	519665.00	519665.00	10	52665.00	467000.00	0.00
1154.01	EKZ, Unterstützungsbeitrag Fernwärme ARA */**	300000.00		300000.00				300000.00
1155.01	WGR, Darlehen Alters-Wg. I (Amort. 5%)	141295.00	-12845.00	128450.00				128450.00
1155.02	WGR, Darlehen Alters-Wg. II (Amort. 5%)	306130.00	-27830.00	278300.00				278300.00
116	Investitionsbeiträge							
1161.00	Beiträge an den Kanton	0.00		0.00	10	0.00		0.00
1162.00	Beiträge an Gemeinden (Stadtspitäler Zürich)	1174000.00	-1174000.00	0.00	10	0.00		0.00
1166.00	Beiträge an Private	0.00		0.00	10	0.00		0.00
117	Übrige aktivierte Ausgaben							
1171.00	Planungsausgaben	196000.00	78919.40	274919.40	10	27919.40		247000.00
Total		24893223.00	4970103.99	29863326.99		2704778.99	467000.00	26691548.00

Total Abschreibungen

3171778.99

* nicht abzuschreibendes VV / unverzinsliches Darlehen (gem. Gemeindeamt)

** Amortisation frühestens nach 10 Jahren (2018)

*** Anteil Eigenkapital an ZV per 1. Januar 2012

**** Anteil Eigenkapital an ZV per 31. Dezember 2013 (Nachtrag)

Laufende Rechnung – Zusammenzug nach Sachgruppen

Nummer	Artengliederung Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	79 155 246.71	79 536 074.30	75 539 950	76 954 050	75 174 511.80	77 899 779.66
	Nettoergebnis	380 827.59		1 414 100		2 725 267.86	
3	Aufwand	79 155 246.71		75 539 950		75 174 511.80	
30	Personalaufwand	15 216 863.14		15 270 100		14 429 310.53	
31	Sachaufwand	12 295 979.85		13 113 350		11 903 153.06	
32	Passivzinsen	385 370.70		355 400		409 305.65	
33	Abschreibungen	4 507 393.46		3 818 200		6 755 802.43	
35	Entschäd. DL anderer Gemeinwesen	7 860 076.95		7 868 800		2 967 000.92	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	35 300 089.11		31 627 900		35 315 861.58	
38	Einlagen in Spezialfinanz. + Stiftungen	240 224.97				305 756.21	
39	Interne Verrechnungen	3 349 248.53		3 486 200		3 088 321.42	
4	Ertrag		79 536 074.30		76 954 050		77 899 779.66
40	Steuern		27 595 877.00		25 353 500		29 276 377.20
41	Regalien und Konzessionen		25 674.35		28 000		33 176.95
42	Vermögenserträge		2 297 246.79		1 879 950		6 005 826.56
43	Entgelte		21 212 021.59		20 804 150		21 573 353.11
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		12 134 168.55		12 166 800		4 804 505.00
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		2 663 892.29		2 751 000		2 949 580.41
46	Beiträge mit Zweckbindung		8 865 674.05		8 191 650		8 728 662.42
48	Entnahmen aus Spezialfinanz. + Stiftungen		1 392 271.15		2 292 800		1 439 976.59
49	Interne Verrechnungen		3 349 248.53		3 486 200		3 088 321.42

Laufende Rechnung – Zusammenzug nach Institutionen

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	79 155 246.71	79 536 074.30	75 539 950	76 954 050	75 174 511.80	77 899 779.66
	Nettoergebnis	380 827.59		1 414 100		2 725 267.86	
1	Ressort Präsidiales	3 950 492.30	1 464 902.34	4 013 300	1 470 600	4 164 765.45	1 467 332.98
	Nettoergebnis		2 485 589.96		2 542 700		2 697 432.47
2	Ressort Finanzen	13 261 477.67	44 268 584.33	12 513 900	41 925 100	11 017 922.41	42 273 921.57
	Nettoergebnis	31 007 106.66		29 411 200		31 255 999.16	
3	Ressort Bau	6 295 628.55	2 571 340.31	6 081 100	2 449 000	6 367 531.86	2 632 652.01
	Nettoergebnis		3 724 288.24		3 632 100		3 734 879.85
4	Ressort Gesellschaft und Gesundheit	10 046 100.80	4 540 148.70	9 044 500	4 262 400	9 298 530.28	4 509 966.80
	Nettoergebnis		5 505 952.10		4 782 100		4 788 563.48
5	Ressort Sicherheit	3 621 778.18	1 591 356.86	3 601 950	1 515 700	3 598 565.25	1 610 455.13
	Nettoergebnis		2 030 421.32		2 086 250		1 988 110.12
6	Ressort Soziales	31 855 606.35	16 135 129.50	28 831 200	14 996 200	30 501 896.09	16 292 605.26
	Nettoergebnis		15 720 476.85		13 835 000		14 209 290.83
7	Ressort Werke	10 124 162.86	8 964 612.26	11 454 000	10 335 050	10 225 300.46	9 112 845.91
	Nettoergebnis		1 159 550.60		1 118 950		1 112 454.55

Investitionsrechnung

Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde	Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG	8 383 425.19	3 413 321.20	12 073 300	2 427 000	9 926 250.11	3 671 412.69
	Nettoergebnis		4 970 103.99		9 646 300		6 254 837.42
1	Ressort Präsidiales	73 827.55		140 000		337 265.10	
	Nettoergebnis		73 827.55		140 000		337 265.10
3	Ressort Bau	1 116 897.86	150 856.65	1 890 000		1 300 615.75	202 852.55
	Nettoergebnis		966 041.21		1 890 000		1 097 763.20
4	Ressort Gesundheit	671 393.65	1 249 129.00	200 000		5 799 843.84	1 887 000.00
	Nettoergebnis	577 735.35			200 000		3 912 843.84
5	Ressort Sicherheit	751 044.40	230 500.00	793 300	310 000	161 090.75	
	Nettoergebnis		520 544.40		483 300		161 090.75
6	Ressort Soziales	120 000.00	40 675.00		41 000	311 627.95	40 675.00
	Nettoergebnis		79 325.00	41 000			270 952.95
7	Ressort Werke	5 650 261.73	1 742 160.55	9 050 000	2 076 000	2 015 806.72	1 540 885.14
	Nettoergebnis		3 908 101.18		8 374 000		474 921.58

Bestandesrechnung – Bilanzzusammenzug

Konto	Bestandesrechnung S/H getrennt Politische Gemeinde	1. Januar 2013	Veränderung		31. Dezember 2013
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	109853643.15	244059101.32	247492151.92	106420592.55
10	Finanzvermögen	84960420.15	237874322.33	243105697.93	79729044.55
100	Flüssige Mittel	11770739.24	201414292.67	205485538.34	7699493.57
101	Guthaben	17241106.03	33541501.01	32963693.07	17818913.97
102	Anlagen	53491592.41	1242320.15	2199484.05	52534428.51
103	Transitorische Aktiven	2456982.47	1676208.50	2456982.47	1676208.50
11	Verwaltungsvermögen	24893223.00	6184778.99	4386453.99	26691548.00
114	Sachgüter	19256000.00	5586194.59	2624194.59	22218000.00
115	Darlehen und Beteiligungen	4267223.00	519665.00	560340.00	4226548.00
116	Investitionsbeiträge	1174000.00		1174000.00	
117	Übrige aktivierte Ausgaben	196000.00	78919.40	27919.40	247000.00
2	PASSIVEN	109853643.15	738665957.17	742145637.31	106420592.55
20	Fremdkapital	20228235.74	349412409.17	351538824.16	18148450.29
200	Laufende Verpflichtungen	15290049.43	344141775.82	342611330.81	16867123.98
201	Kurzfristige Schulden		5000000.00	5000000.00	
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	975423.51	33233.35	37917.75	970739.11
204	Rückstellungen	1746513.46	202708.90	1676158.26	273064.10
205	Transitorische Passiven	2216249.34	34691.10	2213417.34	37523.10
21	Verrechnungen	2651237.45	388632495.44	389150955.25	2132777.64
210	Steuern Rechnungsjahr		162697148.03	162697148.03	
211	Hilfskonten	6264.00	100610.05	106533.90	340.15
212	Steuern früherer Jahre		61480116.02	61480116.02	
214	Quellensteuern	5785.00	3686936.50	3682898.15	9823.35
215	Nach- und Strafsteuern		191327.50	191327.50	
216	Steuerausscheid. + Pausch. Steueranrechn.		2522964.15	2522964.15	
218	Übrige Verrechnungskonten	2639188.45	157953393.19	158469967.50	2122614.14
22	Spezialfinanzierungen	23616860.50	240224.97	1455857.90	22401227.57
228	Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	23616860.50	240224.97	1455857.90	22401227.57
23	Eigenkapital	63357309.46	380827.59		63738137.05
239	Eigenkapital	63357309.46	380827.59		63738137.05

2. Genehmigung Kreditabrechnung Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug, Fr. 361 646.55 (netto)

A. Weisung

Mit GRB 73 vom 13. März 2012 bewilligte der Gemeinderat einen Bruttokredit von Fr. 649 900.– für die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF) für die Feuerwehr Regensdorf, zu Lasten der Investitionsrechnung, Kto. 5050.5060.11.

Die Gemeindeversammlung stimmte der Ersatzbeschaffung am 11. Juni 2012 zu.

Das TLF wurde durch die Fa. Tony Brändle AG, Wil, nach den Anforderungen der Feuerwehr Regensdorf gebaut. Eine für dieses Projekt bestimmte «Beschaffungskommission TLF» hat sich intensiv mit der Ersatzbeschaffung auseinandergesetzt und so ein für die Bedürfnisse der Gemeinde Regensdorf optimales Fahrzeug in Auftrag gegeben.

Die GVZ hat für die Ersatzbeschaffung des TLF Subventionen in der Höhe von Fr. 230 500.– sowie für das Material rund Fr. 30 000.– ausgerichtet.

Die Feuerwehr Regensdorf durfte das neue TLF am 27. August 2013 in Empfang nehmen.

Die Kreditabrechnung präsentiert sich wie folgt:

	Kosten gemäss Kreditbewilligung	Kosten effektiv gemäss Abrechnung
Fahrgestell / Aufbau	Fr. 569 700.00	Fr. 561 366.85
Material Erstausrüstung	Fr. 80 200.00	Fr. 60 366.10
Beschaffungskommission		Fr. 465.00
Bruttokosten	Fr. 649 900.00	Fr. 622 197.95
- Subvention GVZ Material	Fr. 40 100.00	Fr. 30 051.40
- Subvention GVZ Fahrzeug	Fr. 230 500.00	Fr. 230 500.00
Nettokosten	Fr. 379 300.00	Fr. 361 646.55
Minderkosten 4.65%		Fr. 17 653.45

Begründung Minderkosten

Ein Teil des Materials, welches gemäss den Vorschriften der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) auf einem TLF mitgeführt werden muss, konnte vom alten TLF übernommen werden, weshalb die Kosten in diesem Bereich geringer ausgefallen sind. Die daraus resultierende Kreditunterschreitung beläuft sich auf 4.65%.

B. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Kreditabrechnung mit Gesamtkosten von Fr. 361 646.55 zu genehmigen.

Regensdorf, 25. Februar 2014

Gemeinderat Regensdorf

Präsident: Max Walter
Schreiber: Stefan Pfyl

C. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2012 bewilligte einen Bruttokredit über Fr. 649 900.–. Die GVZ hat für Material und Fahrzeug Fr. 270 600.– Subvention zugesichert.

Mit Nettokosten über Fr. 361 646.55 beträgt die Kreditunterschreitung Fr. 17 653.45.

Die RPK hat die Abrechnung geprüft und beantragt deren Abnahme.

Regensdorf, 15. April 2014

Die Rechnungsprüfungskommission Regensdorf

Präsident: R. Mathis
Aktuar: P. Giger